

Euroweb Internet GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Rahmenbedingungen für eine positive Geschäftsentwicklung haben sich vor allem im Laufe des ersten Halbjahres 2008 verbessert. Die zweite Hälfte des Jahres 2008 war hingegen gesamtwirtschaftlich bereits von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Diese Auswirkungen haben sich gemeinhin in der Realwirtschaft bereits Ende 2008 spürbar gemacht.

Das Klientel der Euroweb Internet GmbH sind in der Regel kleine und mittelständige Unternehmen. Für diese Kunden werden Webseiten erstellt und auf Basis eines in der Regel 48 Monate laufenden Dienstleistungsvertrages mit den dazugehörigen Dienstleistungen (Hosting, Aktualisierung, etc.) zur Verfügung gestellt. Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise sind in 2008 bei unseren Kunden noch nicht spürbar. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die ohnehin limitierten Marketingaufwendungen der Kunden bisher weitestgehend unverändert getätigt werden.

1.1. Umsatz und Auftragsentwicklung

Das Neugeschäft der Euroweb Internet GmbH ist im Geschäftsjahr 2008 um mehr als 36 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Darin enthalten sind durchgesetzte Preissteigerungen. Darüber hinaus konnte ein verbreitertes Angebot an höherpreisigen Produkten realisiert werden.

Der Gesamtumsatz hat im Geschäftsjahr 2008 gegenüber TEUR 11.164 im Vorjahr um 31 % auf TEUR 14.634 zugelegt.

Dieser positive Trend hat sich bisher auch in 2009 fortgesetzt, so dass in 2009 mit einem Zuwachs bei der Neukundengewinnung von mehr als 30 % ausgegangen wird.

1.2. Investitionen / Entwicklung des Anlagevermögens

Die wesentlichen Investitionen im Unternehmen müssen für die Bereitstellung und Erneuerung der Arbeitsmittel wie Hard- und Software, PCs, Drucker und Server getätigt werden. In den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich TEUR 120 investiert und damit planmäßig ca. 30% des Equipments ausgetauscht. Um ein weiteres Wachstum der Gesellschaft auch zukünftig sicher zu stellen, wurden notwendige Investitionen im

Geschäftsjahr 2008 geleast bzw. im "Sale and Lease Back" Verfahren dem Unternehmen zur Verfügung gestellt.

1.3. Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahresdurchschnitt waren bei der Euroweb Internet GmbH 161 Mitarbeiter beschäftigt; hiervon waren 13 Auszubildende.

Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen durch interne und externe Trainer teil. Die Mitarbeiterfluktuation ist äußerst gering.

1.4. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2008, über die zu berichten wäre, sind nicht angefallen.

2. Darstellung der Lage

2.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut um TEUR 994 auf TEUR 6.081 (Vorjahr: TEUR 5.088) gestiegen

Diese Entwicklung ist vor allem durch einen deutlichen Anstieg der sonstigen Forderungen, bedingt durch an die Gesellschafter hingegebene Darlehen sowie die vermehrten Weiterbelastungen von Aufwendungen an Geschäftspartner und Verkaufsbüros und verbundene Unternehmen verursacht. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2008 weitere Tochterunternehmen gegründet oder erworben. Aufgrund des bereits im vorhergehenden Geschäftsjahr zurückgestellten Verlustanteils und des in 2008 angefallenen Ergebnisses aus der stillen Beteiligung an der Euroweb Marketing GmbH (vormals: Viscomp GmbH) sind die sonstigen Ausleihungen demgegenüber um TEUR 612 zurückgegangen.

2.2. Finanzlage

Die Finanzlage eines Unternehmens ist im Wesentlichen durch die Finanzierung und seine Liquidität bestimmt. Im Zusammenhang mit der Liquidität ist festzustellen, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2008 über finanzielle Mittel in Höhe von TEUR 630 (Vorjahr: TEUR 423) verfügt.

Die Erhöhung der liquiden Mittel ist auf die unverändert gute wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft zurückzuführen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 8. Dezember 2008 wurden TEUR 800 aus dem Gewinnvortrag in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Euroweb Internet GmbH weist zum 31. Dezember 2008 keine wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten aus. Über die ausgewiesenen Finanzierungen der Kraftfahrzeuge hinaus wurden keine Kreditlinien von Banken im Berichtszeitraum in Anspruch genommen.

2.3. Ertragslage

Die Gesamtleistung der Euroweb Internet GmbH hat sich um TEUR 3.775 auf TEUR 14.638 oder 35 % gegenüber dem Vorjahr (TEUR 10.863) verbessert.

Vor allem bedingt durch die Ausweitung des Geschäfts sind Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen an Geschäftspartner und Vertriebsagenturen von TEUR 1.568 im Vorjahr um TEUR 961 auf TEUR 2.529 angestiegen.

Gleichzeitig sind aufgrund der Ausweitung des Geschäfts die Kosten für Personal von TEUR 2.035 um TEUR 542 auf TEUR 2.577 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 8.345 im vorhergehenden Geschäftsjahr um TEUR 4.554 auf TEUR 12.899 im laufenden Jahr gestiegen.

Aufgrund des stillen Beteiligungsvertrags mit der Euroweb Marketing GmbH (vormals: Viscomp GmbH) beträgt die anteilige Verlustübernahme am Ergebnis der Gesellschaft TEUR 80. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anlaufverluste.

Insgesamt erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 775 (im Vorjahr TEUR 683).

3. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für die nachhaltige positive Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung der gesetzten Ziele ist die Verstärkung des vorhandenen Personals durch geeignete Mitarbeiter unabdingbar.

Neben den üblichen persönlichen Ansprachen und Werbe- & Anzeigekampagnen für neue Mitarbeiter werden die vorhandenen Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr über eine spezielle Zusatzausbildung in die Lage versetzt, deutlich früher als üblich produktiv eingesetzt zu werden.

Derzeit ist die Auswirkung der gegenwärtigen Finanzmarktkrise auf den uns betreffenden Teil der Realwirtschaft noch nicht endgültig abschätzbar. Obwohl von vielen Experten mit einem nachhaltigen Rückgang des Wirtschaftswachstums in 2009 gerechnet wird, gehen wir davon aus, dass die Euroweb Internet GmbH gut aufgestellt ist und den Marktanforderungen gerecht wird. Somit befürchten wir derzeit keinen nachhaltigen negativen Einfluss auf das Geschäftsmodell der Gesellschaft.

Nach kritischer Würdigung aller zur Verfügung stehenden Informationen sind darüber hinaus derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken oder Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennbar.

4. Erwartete Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der anhaltend guten Prognosen für e-Commerce, der weltweit auch weiterhin stetig steigenden Zahl an Internetnutzern und insbesondere der

zunehmenden Akzeptanz für Zahlungsabwicklungen über das Internet ist die Euroweb Internet GmbH für die weitere Geschäftsentwicklung optimistisch. Darüber hinaus hat die Euroweb Internet GmbH aufgrund der bereits erreichten Marktpräsenz eine hervorragende Ausgangsposition im Rahmen der Neukundengewinnung erreicht.

Vorrangiges Ziel der Euroweb Internet GmbH ist es, die Marktposition kontinuierlich und konsequent weiter auszubauen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2009 gehen wir von einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse sowie von einer anhaltend guten Ertragssituation aus, die das Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 voraussichtlich übertreffen wird.

Düsseldorf, im März 2009

Christoph Preuss

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software	33.594,70		21.198,11
		33.594,70	21.198,11
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.984,38		83.921,51
		79.984,38	83.921,51
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	413.101,00		348.700,00
2. Sonstige Ausleihungen	260.816,58		873.437,14
		673.917,58	1.222.137,14

		787.496,66	1.327.256,76
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Leistungen	616.298,52		612.340,89
		616.298,52	612.340,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	765.686,44		492.638,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	135.071,84		301,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.531.560,97		1.321.184,31
		3.432.319,25	1.814.125,03
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		629.995,52	422.830,74
		4.678.613,29	2.849.296,66
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		615.094,00	910.969,00
		6.081.203,95	5.087.522,42
PASSIVA			
	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	800.000,00		0,00
III. Gewinnvortrag	160.976,55		810.207,25
IV. Jahresüberschuss	756.179,92		150.769,30
		1.742.156,47	985.976,55
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	155.646,24		155.646,24
2. Sonstige Rückstellungen	113.875,50		746.364,00
		269.521,74	902.010,24
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.984,51		38.789,78

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	418.452,31	219.000,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.503,80
4. Sonstige Verbindlichkeiten	124.486,92	436.431,55
- davon aus Steuern: EUR 29.949,78 (Vj. EUR 46.695,75)		
	562.923,74	698.725,63
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.506.602,00	2.500.810,00
	6.081.203,95	5.087.522,42

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	2007
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.634.290,00	11.164.240,04
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	3.957,63	-300.714,11
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.529.093,41	1.568.218,27
	17.167.341,04	12.431.744,20
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	890.274,39	684.585,76
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	2.201.546,98	1.743.880,04
b) Soziale Abgaben	375.578,98	290.808,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	45.043,59	103.868,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.899.327,29	8.345.355,86
	16.411.771,23	11.168.498,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.130,55	82.363,03
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	18.700,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.843,96	2.603,22
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	79.620,56	659.562,86
	18.966,03	-579.803,05

12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	774.535,84	683.442,55
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.754,61	530.156,43
14. Sonstige Steuern	6.601,31	2.516,82
15. Jahresüberschuss	756.179,92	150.769,30

Anhang

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Euroweb Internet GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 2 HGB.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Maßgebend für die Erstellung dieses Jahresabschlusses waren die folgenden, im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen gleich bleibenden, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Soweit Anpassungen erforderlich waren, wurden diese auch für das Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare, im Zugangsjahr zeitanteilige Abschreibungen bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen ausgewiesen, sofern es abnutzbar ist. Die Abschreibungszeiträume bemessen sich nach den steuerrechtlich anerkannten Nutzungsdauern. Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear vorgenommen.

Vorräte werden zu Herstellungskosten einschließlich angemessener Gemeinkosten angesetzt. Um Risiken der Verwertbarkeit abzudecken, werden angemessene Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden mit dem Brief- bzw. Geldkurs im Entstehungszeitpunkt erfasst und mit dem jeweilig niedrigeren Kurs für Forderungen bzw. höheren Kurs für Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagespiegel:

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 31.12.2008

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31. Dez. 2008 EUR
	1. Jan. 2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Software etc.	62.333,58	23.019,00	0,00	0,00	85.352,58
SACHANLAGEN					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.724,24	58.385,65	48.024,32	0,00	185.085,57
	174.724,24	58.385,65	48.024,32	0,00	185.085,57
FINANZANLAGEN					

Anteile an verbundenen Unternehmen	348.700,00	83.101,00	0,00	0,00	431.801,00
Sonstige Ausleihungen	873.437,14	0,00	612.620,56	0,00	260.816,58
	1.222.137,14	83.101,00	612.620,56	0,00	692.617,58
	1.459.194,96	164.505,65	660.644,88	0,00	963.055,73

ABSCHREIBUNGEN

	1. Jan. 2008 EUR	Zuführungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2008 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Software etc.	41.135,47	10.622,41	0,00	51.757,88
SACHANLAGEN				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.802,73	34.421,18	20.122,72	105.101,19
	90.802,73	34.421,18	20.122,72	105.101,19
FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	18.700,00	0,00	18.700,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	18.700,00	0,00	0,00
	131.938,20	63.743,59	20.122,72	156.859,07

BUCHWERTE

	31. Dez. 2008 EUR	31. Dez. 2007 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Software etc.	33.594,70	21.198,11
SACHANLAGEN		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.984,38	83.921,51
	79.984,38	83.921,51
FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	413.101,00	348.700,00
Sonstige Ausleihungen	260.816,58	873.437,14

673.917,58	1.222.137,14
787.496,66	1.327.256,76

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen von Dritten erworbene aktivierungspflichtige Software-Produkte und Lizenzen. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 bis 5 Jahren zugrunde gelegt.

3. Sachanlagen

Unter der Position ist die Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Die Anlagegüter werden über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren linear abgeschrieben.

4. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen der Euroweb Internet GmbH umfassen folgende Anteile:

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital zum	
		31.12.2008 in EUR	Jahresergebnis 2008 in EUR
a) Schongefunden GmbH, Düsseldorf	100	31.917	25.359
b) Euroweb Design GmbH, Berlin	100	59.121	10.204
c) Euroweb Internet GmbH, Salzburg/Österreich	100	-396.404	-380.826
d) Ramona Media GmbH, Köln	100	38.234	85.995
e) Euroweb OOD, Bulgarien	90	22.733	-2.831

5. Sonstige Ausleihungen

Unter der Position ist die stille Beteiligung an der Euroweb Marketing GmbH, Düsseldorf (vormals: Viscomp GmbH) in Höhe von TEUR 261 ausgewiesen. Die vereinbarten Anteile der Gesellschaft an den Ergebnissen der Euroweb Internet GmbH für die am 31. März 2008 und am 31. Dezember 2008 endenden Geschäftsjahre in Höhe von TEUR 612 wurden hierbei von dem Buchwert zum Ende des Vorjahres in Höhe von TEUR 873 abgesetzt.

6. Vorräte

Die unfertigen Leistungen enthalten angearbeitete Leistungen in Bezug auf die Erstellung und Verwaltung von Internetauftritten für Kunden.

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Position werden die Forderungen gegen die Kunden der Gesellschaft für die Erstellung und Verwaltung der jeweiligen Internetauftritte ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

8. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Unter dieser Position sind Forderungen gegen die Euroweb Internet GmbH, Salzburg/Österreich, aus der Weiterbelastung von getätigten Aufwendungen ausgewiesen

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

9. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten vor allem Forderungen Weiterbelastungen an Geschäftspartner und Verkaufsbüros sowie Darlehen an die Gesellschafter (TEUR 728; Vorjahr: TEUR 0).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 25.000,00.

11. Kapitalrücklage

Mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Dezember 2008 wurden EUR 800.000,00 aus dem Gewinnvortrag in die Kapitalrücklage eingestellt.

12. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen entfallen in voller Höhe auf das Jahr 2007.

13. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 42), Urlaubsansprüche von Mitarbeitern (TEUR 34) sowie Jahresabschlusskosten (TEUR 17).

14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Finanzierung von Kraftfahrzeugen.

Von diesen Verbindlichkeiten haben TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 17) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 3).

16. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet im Wesentlichen noch nicht gezahlte Sozialversicherungsbeiträge sowie Lohn- und Kirchensteuerverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 47) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 0). Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

1. Umsatzerlöse

Die Gesellschaft bietet vor allem die Erstellung von Internetauftritten und das Hosting dieser Auftritte an. Darüber hinaus werden Dienst- und Beratungsleistungen im Bereich Soft- und Hardware sowie Multimedia im Internet erbracht. Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt.

2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen

Die Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen ergibt sich aus den im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossenen Kundenverträgen für neu zu erstellende Internetauftritte, für die noch keine Abrechnung erfolgt ist.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Ertrag aus der Eintreibung von zweifelhaften Forderungen sowie die Weiterbelastung von Aufwendungen an Geschäftspartner und Vertriebsagenturen. In Höhe von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 2) sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

4. Materialaufwand

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere eingekaufte Web Design Dienste sowie Rechenzentrumsleistungen erfasst.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Vertriebskosten, die im Zusammenhang mit der Umsatzanbahnung stehen (TEUR 4.857), für Geschäftspartner und Vertriebsagenturen verauslagte Aufwendungen (TEUR 2.106), Mietaufwendungen für Software (TEUR 1.487), Büro- und Telefonkosten (TEUR 514) sowie Kraftfahrzeugkosten (TEUR 417).

6. Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Position beinhaltet den aufgrund des stillen Beteiligungsvertrags vereinbarten Anteil der Gesellschaft an den Ergebnissen der Euroweb Marketing GmbH (vormals: Viscomp GmbH) zum 31. März 2008 sowie zum 31. Dezember 2008.

7. Zinserträge

Die Zinserträge beinhaltet vor allem die aufgrund des stillen Beteiligungsvertrags vereinbarte Verzinsung der stillen Beteiligung.

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2008 sind wegen der Hinzurechnung des handelsrechtlich bereits im Geschäftsjahr 2007 berücksichtigten Verlustanteils aus der stillen Beteiligung an der Euroweb Marketing GmbH (vormals: Viscomp GmbH) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nur in Höhe von TEUR 99 angefallen.

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen in Höhe von:

	Jahr	TEUR
	2009	1.420
	2010. - 2012	1.287
2013. und danach		0

2. Geschäftsführungsorgane

Geschäftsführer:

- Christoph Preuss, Düsseldorf

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird entsprechend der Ausnahmeregel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesellschaft hat dem Geschäftsführer ein mit 5 % p.a. verzinsliches am 31. Dezember 2013 endfälliges Darlehen in Höhe von TEUR 500 ausgereicht. Vorzeitige Rückzahlungen sind jederzeit möglich, im Geschäftsjahr 2008 beliefen sich die Rückzahlungen auf TEUR 136. Es ist beabsichtigt, das Darlehen in 2009 vollständig zurückzuführen.

3. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 161 Angestellte und 13 Auszubildende.

4. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, 7. März 2009

Christoph Preuss

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Euroweb Internet GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Düsseldorf, 17. März 2009

Trusted Advice AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Zander, Wirtschaftsprüfer

Rottschäfer, Wirtschaftsprüfer